



Mitglied der



Stifterbrief Info Nr 27 11/ 2025

Aktivitäten seit dem letzten Info Nr.26 vom 06/2025

*= Abkürzungen siehe am Ende des Stifterbriefes

Liebe Sponsoren, Unterstützer und Freunde,

während in Brasilien in den vergangenen Wochen die Regierungen um jeden kleinen Fortschritt miteinander ringen und wie immer große Reden halten um dann zuhause oftmals nicht einmal das zugesagte einzuhalten, versuchen die **NGO's***, zu welchen auch wir als Stiftung gehören weniger zu reden und mehr zu tun. Seit dem letzten Stifterbrief ist uns dies auch wieder gelungen da wir auf Unterstützung aus ihrem Kreis bauen konnten.

Neben zwei besonders erfreulichen Entwicklungen haben wir aber auch noch Lücken, die bisher nicht geklärt werden konnten.

Aber der Reihe nach.

Zu WBH3 unserer letzten Biotopfläche:

Naturschutz findet auf der Fläche statt. So eines der Leitmotive unserer Stiftungsarbeit. Ganz in diesem Sinne fand der abschließende Arbeitseinsatz auf der neuen Fläche bei Eglofstal statt.

Jugendliche mit ihrem Betreuer aus den **WZK*** zusammen mit weiteren Helfern aus dem Unterstützerkreis der **SWA** haben unter körperlich herausfordernden Bedingungen inmitten von Brombeeren und Resten des Springkrauts im Steilhang einen Wipfelschutz gegen den Wildverbiss an den Bäumchen angebracht. Trotz der Trockenheit nach der Pflanzaktion im Frühjahr stehen die jungen Bäumchen relativ gut da und scheinen sich aufzumachen, im nächsten



Der Einsatztrupp nach vollbrachter Arbeit

Frühjahr dann deutlich über dem Brombeergebüsch ihre bis dahin geschützten Wipfel zu erheben. Wenn dann in den nächsten 2-3 Jahren die Entwicklung fortgeschritten ist und noch ca 50% der gepflanzten Bäume gut da stehen, ist das Ziel der Initialpflanzung gelungen. Weiter unterstützt wird dies, in dem im Herbst noch weiteres Samenmaterial von Eichen, Buchen, Ahorn und Esche auf der Fläche eingebracht wurde. Auch hier dürfte neben ca 10 kleinen Eichen, die nachgepflanzt wurden, die ein oder andere Saat aufgehen. Gleichzeitig zeigen sich im oberen Bereich der Fläche auch erste Anflugbäumchen der Pionierarten Pappel und Birke. Insgesamt können wir also hoffen, hier wieder einen kleinen Beitrag zum Biotop- und Artenschutz beitragen zu können.

Danke an Alle Beteiligten, ob aktiv auf der Fläche oder finanziell bei den Erwerbs- und sonstigen Kosten.

Das Überraschungs-Highlight des Jahres: Sponsorenlauf GMS*

Noch am selben Tag, als der letzte Stifterbrief versandt wurde, fand in der GMS der erste Teil des Sponsorenlaufs statt. Vorausgegangen war diesem die Idee und das Engagement des dortigen Lehrers „**Raimund Schneider**“, der im weiteren Verlauf das Lehrerkollegium der ganzen Schule

gewinnen und einbinden konnte. Voraussetzung für den tollen Gesamterfolg am Ende. Von Peter Schele (SWA-Unterstützer) und Walter Hudler (Vorstand) wurden zu Beginn alle Klassen der GMS besucht und zu Hintergründen der Arbeit der SWA und des Arten- und Biotopschutzes informiert. So motiviert machten sich die Schüler auf, für sich und ihre Runden beim Lauf Sponsoren zu finden. Nur kurz genannt seien 3 einzelne herausgehobene Fakten:

1.) Schüler, mit kleinem finanziellen Beitrag, da das familiäre Budget nicht mehr hergibt, waren genauso aktiv und trugen genau so viel bei wie andere.



2.) Eine Schülerin konnte ca 25 verschiedenen Sponsoren für ihren Lauf gewinnen. Die SWA wurde so nicht nur finanziell gestärkt sondern auch breit bekannt gemacht, die Schülerin hat gezeigt, sie weis um was es geht.

3.) Einzelne Sponsoren haben jede Runde mit in der Spitze bis zu 100.- gesponsert. Sicher auch, weil sie das Projekt Unterstützens wert fanden.

Der Abschluß des Sponsorenlaufes wurde auf der Schulversammlung entsprechend gewürdigt, die Schule, jeder Schüler darf Stolz auf den von Ihnen erreichten Erfolg sein.

Ursprünglich war schon optimistisch gerechnet, mit 3000.- Erlös aus dem Lauf gerechnet worden, dass es dann am Ende ganz knapp über 15000.- würden hätte niemand gedacht! Damit hat der Sponsorenlauf, zusammen mit den Spenden aus dem Unterstützerkreis die Finanzierung des Erwerbs und Nebenkosten abgesichert und wir können sogar unseren „Trittssteinfördertopf“ noch mit ein paar Euro Überschuss für die nächste Chance ausstatten. Nochmals Danke an H. Schneider für seinen enormen Einsatz hierfür!

Ein toller Erfolg für die Schule, die SWA und nicht zuletzt die Natur!!

Die Tage waren zudem noch mit viel Spaß bei dem Lauf verbunden. Auch so kann Naturschutz aussehen.

Wir können mehr davon gebrauchen, vielleicht findet sich ja noch eine Lehrkraft anderer Schulen hier nachzueifern.

Vortrag Prof. Settele Biodiversität und Artensterben

Gut 9 Monate Vorarbeit von der ersten Kontaktaufnahme mit H. Settele bis hin zur Veranstaltung hat uns das Thema begleitet und beschäftigt. Ziel war es, mit Hilfe der Schirmherrschaft von H. OB Lang, kommunale „Entscheidungsträger“ (BM, Gemeinderäte, Verwaltung und Praktiker der Bauhöfe) zu dem Thema Biodiversität/Artensterben zu sensibilisieren. Mit etwa 70 Besuchern war die Veranstaltung zwar relativ gut besucht, aber



aus den Reihen der Kommunen nur aus zwei der angeschriebenen Kommunen vertreten. Dies kann als Beweis dafür interpretiert werden, was die Veranstaltung eigentlich abbauen wollte, dass das Thema noch nicht in den Kommunen angekommen ist. Der Fachvortrag von H. Settele als hochkarätiger Experte (UN-Ebene) erreichte somit nur ein Teil des Zielpublikums. Diese Tatsache gilt es zu bewerten und in geeigneter Form weiter zu führen. Der Versuch war es immerhin wert und die meisten Rückmeldung von Teilnehmern sprachen sich positiv aus. Danke nochmals für die Schirmherrschaft von OB Lang und seine organisatorische Unterstützung.

Die örtliche Presse hat das Thema aufgegriffen und somit einem breiteren Publikum zugänglich gemacht.

Mehr: Literaturempfehlung „Die Tripelkrise“ ISBN 9783841906533

Der Foliensatz des Vortrags ist unter diesem Link einzusehen:

<https://www.allianz-schwaebischer-naturschutz-stiftungen.de/termine/ansicht/wangen-vortrag-prof-dr-settele-22102025.html>



Greenpulse Festival Achberg



Das Festival am 25/26.7.2025 war ein neues Format Naturschutz erlebbar zu machen. Im wesentlichen von der Elobau-Stiftung und dem LEV* getragen und organisiert wurden durch zahlreiche Vorträge, Exkursionen, Workshops die vielfältigen Bemühungen um Naturschutz im Kreis Ravensburg dargestellt und zu „Mitmach-Aktionen“ aufgefordert. Optische und akustische Höhepunkte waren aber ohne Zweifel die kulturellen Beiträge des Orchesters des Wandels und die Diashow mit zahlreichen unübertreffbaren (Macro-)

Bilder meist aus der Insektenwelt. Da wird die Stubenfliege mit ihren optischen Reizen von ganz alleine zur schützenswerten Art. Unvergessliche Einblicke in das Erscheinungsbild unserer Natur. Unser Part als SWA waren Vorträge, Argenführungen und ein gut besuchter Infostand. Ohne Unterstützung durch Peter Schele nur schwer umzusetzen. Unsere Argenführungen (z.T. bei heftigem Regen) fanden jedoch ihre Interessenten und wurden positiv kommentiert. Bleibt zu hoffen, dass ein ähnliches Format in 2026 erneut stattfindet. Wenn dann noch das Wetter passt... Unbedingt besuchen, es lohnt sich!

Illertissen Gartentage Gaißmayer

Die Allianz Schwäbischer Naturschutzstiftungen war mit einem Infostand auf den Gartentagen der Staudengärtnerei Gaißmayer in Illertissen vertreten

Mehrere Vertreter verschiedener Mitgliedstiftungen, so auch wir, haben dort das Publikum zu Fragen des Naturschutzes, Biotopverbund und Aktivitäten der einzelnen Stiftungen informiert.

Unsere persönliche Erfahrung waren gute Gespräche bis hin zu einzelnen neuen Kontaktaufnahmen.

Eine Gesamtbewertung dieser Veranstaltung durch die



teilnehmenden Stiftungen liegt noch nicht vor, wird aber die Grundlage für weitere Schritte sein.

Link Allianz: <https://www.allianz-schwaebischer-naturschutz-stiftungen.de/allianz.html>

Hecke Finanzierung

Manchmal hilft auch nur eine Beratung



An uns als SWA ist eine Praktikantin die im Rahmen einer Gärtnerausbildung ihre Abschlussarbeit geplant hat herangetreten.

Die Abschlussarbeit soll als „essbare“ Hecke gestaltet werden um mehrere Effekte umzusetzen

Lebensraum für Vögel, Nager und Insekten, Erosionsschutz des Bodens gegen Wind und Starkregen, Schatten gegen Austrocknung bei Trockenheit und zu guter letzt auch essbare Früchte als Teil der Hecke erzeugen

Die Anlage der Hecke übernahm die Praktikantin, die Kosten der Pflanzen sollten auf Grund des schmalen finanziellen Budgets der Praktikantin möglichst bezuschusst werden. Die erste Idee der Praktikantin war diese Finanzierung über Ökopunkte zu gehen. Dies hätte aber bedeutet, dass an anderer Stelle dafür Natur geschädigt wird.

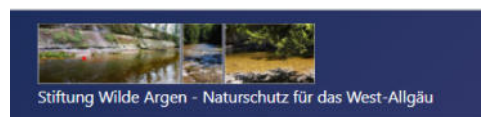
Wir konnten nun Hilfestellung leisten (die finanziellen Mittel der SWA zur Unterstützung waren nicht gegeben), dass mittels eines mitformulierten Antrag an eine andere von uns empfohlene Stiftung die Förderung zustande kam und so das Projekt ohne die Natur an anderer Stelle zu schaden umgesetzt werden konnte

Auch das ist Stiftungsarbeit der SWA

Vielen Dank an die fördernde Stiftung und die junge Praktikantin für ihre Idee und Einsatz

Homepage

Die immer noch unbefriedigend vorliegende Homepage der SWA darf nun auf baldige Genesung hoffen. Erste Gespräche wurden geführt. Unser Hinweis im letzten Stifterbrief, dass wir für eine mittelfristige bis langfristige Finanzierung hierzu noch Unterstützung benötigen, konnte nicht dauerhaft abgesichert werden. Wir sind davon überzeugt, dass durch die neue Homepage die SWA auf insgesamt breitere und finanziell bessere Unterstützung aufbauen kann, was letztendlich der Natur zugute kommt.



Aktuelle Seite: Startseite

Stifterbrief 26

Liebe Freunde, Helfer und Sponsoren,

So spartanisch kommt unsere Homepage noch daher

Daher nochmals die Bitte, richten sie einen monatlichen Dauerauftrag ein (schon 5.- helfen) um die Homepage dann entsprechend wirken lassen zu können.

Danke!!

Vorabankündigung



Als SWA haben wir mit unseren Projekten, Flächen und daraus auch resultierenden allgemeinen gesetzlichen Vorgaben und Verwaltungsarbeiten, mittlerweile eine Größe erreicht, die uns darüber nachdenken lässt wohin und wie die Reise weitergeht.

Wir sind sozusagen ein Stück „Opfer unseres eigenen Erfolgs“ geworden

Wir haben deshalb eine grobe Vision wie es weitergehen soll entwickelt und werden mit dieser in verschiedene Richtungen weitergehen. In Teilen haben wir damit schon begonnen.

In absehbarer Zeit wollen wir diese Vision mit unseren Förderern teilen und besprechen.

Dazu werden wir rechtzeitig informieren und bitten schon heute um zahlreiche Teilnahme.

Seien Sie gespannt, es dürfte ihnen sehr, sehr wahrscheinlich gefallen, was wir uns überlegt haben und nun versuchen dies gemeinsam mit verschiedenen Akteuren umzusetzen

Terminlich ist die Infoveranstaltung leider von dem akuten Verlauf der Erkrankung abhängig so dass es hierzu noch etwas Geduld bedarf

In eigener Sache

Eine Mitte Oktober diagnostizierte Krankheit wird die Leistungsfähigkeit für die SWA in den nächsten 6-9 Monaten erheblich beeinträchtigen, so dass bis ins späte Frühjahr 2026 nur die bisher begonnenen Projekte, zumeist auch diese wohl nur eingeschränkt, weitergeführt werden können

Wir bitten Sie/euch trotzdem in der Unterstützung der SWA nicht nachzulassen, denn zum einen bedarf die Natur dieser Unterstützung, zum anderen soll gerade in der weiteren Entwicklung der SWA ein neues Kapitel aufgeschlagen werden, an welchem wir schon begonnen haben zu arbeiten

Abkürzungen:

SWA Stiftung wilde Argen

NSG Naturschutzgebiet

NGO's* Nicht Regierungs Organisationen (Umweltverbände wie BUND, Stiftungen, Vereine etc.)

LEV Landschafts Entwicklungsverband Kreis RV

MdL Mitglied des Landtags

WZK* Waldburg-Zeil-Kliniken Wangen

GMS* Gemeinschaftsschule Waldburg-Vogt

Zu guter Letzt ...

Für die kommenden Feiertage und den ruhigen Tagen zwischen den Jahren, sowie den Start ins Jahr 2026 wünschen wir alles Gute. Bewahren wir uns das Vertrauen in die Zukunft und gestalten wir diese aktiv positiv mit.

Ihr Walter Hudler

für die SWA

Es genügt beim Finanzamt auf Verlangen die Vorlage des Kontoauszuges. Spendenbescheinigungen stellen wir zur Vereinfachung unseres Aufwandes daher bis zur Höhe von 300.-€ nur auf extra Wunsch aus.

-Denken Sie auch hin und wieder darüber nach, **was Sie der nachfolgenden Welt hinterlassen wollen?** Haben Sie eine Immobilie o.ä. die sie in guten Händen für einen guten Zweck sehen möchten? Wollen sie schon zu Lebzeiten sicher sein, dass es passt und dennoch **nicht** auf die Sicherheit, die diese Immobilie Ihnen gibt zu verzichten? Dabei auch noch zu Lebzeiten steuerliche Vorteile daraus ziehen zu können? Dann fragen sie einfach mal bei uns an, welche Möglichkeit es hier gibt. Zum Nutzen von Ihnen, der Stiftung, der Natur!

Gerne dürfen sie den Stifterbrief weiterleiten, wenn sie annehmen, dass er dort auf Interesse stößt.

Wie gewohnt finden sie die Informationen demnächst auch in der Homepage der Stiftung

Bitte unterstützen sie uns (weiterhin) ideell indem sie in ihrem Bekanntenkreis auf die Arbeit der Stiftung aufmerksam machen, wo möglich durch praktische Mitarbeit (einfach melden) und/oder durch eine schon oben angesprochene Dauerzustiftung bzw. Einzelzustiftung.

Die [Kontodaten](#) sind wie folgt:

STIFTUNG WILDE ARGEN

BIC SBCRDE66

BAN DE74 6545 0070 0007 4214 17

KSK Biberach

Verwendungszweck: Zustiftung oder Trittsteine

Wir garantieren unser weiteres Engagement für die Argentäler

Walter Hudler

www.wilde-argen.de